

Anmeldung

Wir möchten Sie bitten, sich bis spätestens
21.11.2012
anzumelden bei

Frau Erika Sandison (Stadt Bielefeld)
Telefon: 0521/51-3197
oder
Mail: erika.sandison@bielefeld.de

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Wir bedanken uns bei der
Bielefelder Volksbank
für die großzügige Unterstützung der
Veranstaltung.



Bildquelle: www.berlin.de/kultur-und-tickets/tipps/berlin-umsonst/ [Stand 10.2012]

Anfahrt

Mit dem Auto

Rund um die Grünanlage "Ravensberger Park" stehen an der Heeper Straße und an der Bleichstraße, an der Hermann-Delius-Straße und auf dem Kesselbrink ca. 800, teilweise kostenpflichtige Parkplätze im Umkreis von 3 Fußminuten zur Verfügung.

Mit dem Bus

Ab Hauptbahnhof: Buslinien 350, 351, 369,
Haltestellen: Volkshochschule oder
Ravensberger Park

oder

Stadtbahn Linien 1,2,3,4 bis Jahnplatz,
umsteigen in die Buslinien 24, 25, 26, 27,
Haltestelle Kesselbrink

oder

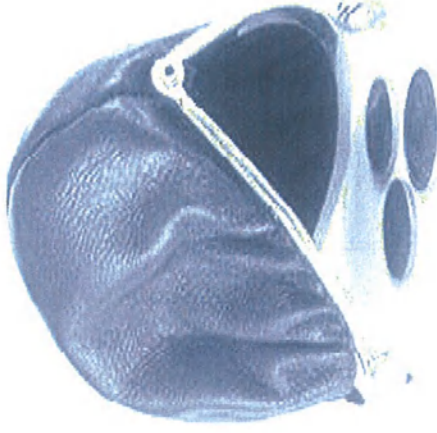
Buslinien 21, 22, 29,
Haltestellen Volkshochschule oder
Ravensberger Park

Tagungsort

Ravensberger Spinnerei
(Historischer Saal)
Ravensberger Park 6
33607 Bielefeld

Armut im Alter

Zur Bewältigung von Altersarmut



Fachveranstaltung
am 29.11.2012
in der

Ravensberger Spinnerei,
Bielefeld



Universität Bielefeld



Armut im Alter – Zur Bewältigung von Altersarmut

Die Frage nach Generationengerechtigkeit bei der Alterssicherung rückt nicht erst wieder durch den politischen Anstoß nach einer „Zuschussrente“ ins öffentliche Blickfeld. Mit dem demografischen Wandel, einer stetig schwankenden Zahl von Arbeitslosen und prekären Beschäftigungsverhältnissen, verschärft sich die Debatte um die Zukunft der Alterssicherung. In dem Wissen, dass das bisherige Solidarmodell der Alterssicherung einer Neuaufgabe bedarf, werden eine Vielzahl von Modellen von Politik, Verbänden und Wissenschaft diskutiert, deren Tragfähigkeit zur Bewältigung von Altersarmut geprüft werden muss.

Im Rahmen der Fachveranstaltung, die in Kooperation mit der Landesseniorenvertretung NRW gemeinsam vom Seniorenrat der Stadt Bielefeld und der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld durchgeführt wird, sollen verschiedene Modelle und Konzepte zur Abwendung von Altersarmut diskutiert und Konsequenzen für die kommunalen Haushalte vorgestellt werden. Letztlich geht es aber nicht nur um Finanzierungsfragen, sondern darum, wie Altern in Würde für gegenwärtige und zukünftige Generationen gesichert werden kann.

Einige zentrale Fragen:

- Welche Modelle und Konzepte werden aktuell diskutiert?
- Mit welchen Alterssicherungssystemen kann das Risiko von Altersarmut minimiert werden?
- Ist eine optimale Alterssicherungspolitik ausgerichtet an einer soliden und nachhaltigen Arbeitsmarktpolitik?

Programm 29.11.2012

10:30 **Einlass**

11:00 **Begrüßung**

Hilmar Peter

(Seniorenrat Bielefeld)

Gaby Schnell

(Landesseniorenvertretung NRW)

Petra Bollweg, Holger Ziegler

(Universität Bielefeld)

11:15 **Grüßwort**

Detlev Heiling

(Bürgermeister, Stadt Bielefeld)

11:30 **Konzepte zur Vermeidung von Altersarmut**

Volker Meinhardt

(Wirtschaftswissenschaftler, Berlin)

12:30 – 13:15 **Mittagspause**

13:15 **Zuschussrente & Co.: Anmerkungen zur aktuellen Diskussion**

Hilmar Peter

13:30 **Konzepte konkret**

Lucia Schneiders-Adams

(Katholische Arbeitnehmerbewegung, Köln)
Stefan Koch

(Sozialverband Deutschland, Düsseldorf)

Annelie Buntentbach

(Deutscher Gewerkschaftsbund, Berlin)

anschließend

Diskussion im Plenum

15:45 **Kaffeepause**

16:00 **Was bedeutet die Entwicklung für die Kommunen?**

Tim Kähler

(Sozialdezernent, Stadt Bielefeld)

16:30 **Altern in Würde, Altern in Scham –**

sozialpsychologische und psychodynamische Aspekte

Katharina Gröning

(Universität Bielefeld)

17:15 **Abschluss der Veranstaltung**

durch die VeranstalterInnen

17:30 (ca.) **Ende der Veranstaltung**